

VOR
ARL
BERG



VI 1630

Sprachgenie

So klingt Vorarlbergerisch –
Ein Leitfaden zum besseren Verständnis

Impressum

Herausgeber: Vorarlberg Tourismus GmbH, Dornbirn.

Text: Kinz Kommunikation. Konzept/Gestaltung: Vorarlberg Tourismus.

Druck: Vorarlberger Verlagsanstalt GmbH. Printed in Austria.

Trotz sorgfältiger Bearbeitung Angaben ohne Gewähr für Richtigkeit.

Stand: Juni 2016

Vorarlberg ist in mehrerlei Hinsicht ein besonderes Stück Österreich. Die Landschaften zwischen dem Bodensee und den Bergen beeindruckten Besucher aus nah und fern. Im Sommer widmen sich die Gäste dem Naturgenuss oder besuchen Festivals wie die Bregenzer Festspiele oder die Schubertiade. Im Winter tummeln sich Skifahrer aus aller Welt auf den Pisten. Zu den bekanntesten Skigebietem zählen Lech-Zürs am Arlberg und das Montafon. Museen zeigen rund ums Jahr attraktive Ausstellungen.

Innovative Unternehmen, darunter einige Weltmarktführer, haben im kleinen Land ihren Sitz. Die moderne Architektur und das eigenständige Handwerk überraschen – und auch die Sprache überrascht. Denn während alle anderen österreichischen Bundesländer dem bayrisch-österreichischen Sprachraum angehören, pflegen die Vorarlberger ihre alemannischen Dialekte. Diese klingen ähnlich wie das Schwäbische oder wie „Schwyzerdütsch“ und sind aufs Erste gar nicht so leicht zu verstehen.

Dazu muss man wissen, dass es „Vorarlbergerisch“ als Sprache gar nicht gibt. Jedes Tal, ja bisweilen jede Gemeinde, hat ihre sprachlichen Eigenheiten und Färbungen. So heißt zum Beispiel der Stein im nördlichen Vorarlberg „Schoa“, im Vorderen Bregenzerwald „Schtui“ und im Mittleren und Hinteren Bregenzerwald „Schtua“. Die Kleinwalsertaler sagen „Schtei“, die Montafoner „Schtee“ und die Bludener „Shtaa“.

Damit Ihnen das Einhören leichter fällt, haben wir diesen Leitfaden für Sie zusammengestellt. Und keine Sorge: Die Vorarlbergerinnen und Vorarlberger sprechen natürlich auch Hochdeutsch (oder eine Annäherung an dieses). Viele können sich gut auf Englisch oder in anderen Fremdsprachen unterhalten. Ob im Dialekt oder in anderen Sprachen – die Verständigung wird ganz bestimmt gelingen.

Wir wünschen Ihnen eine anregende Lektüre

Musik, Literatur und Impressionen aus Vorarlberg

Auf das westlichste Bundesland Österreichs können Sie sich auch musikalische, literarisch oder filmisch einstimmen – oder auf diese Weise Erinnerungen an einen Besuch aufleben lassen.



Musik

Ob Pop, Rock, Volksmusik oder eine Mischung von allem: Mehrere Bands und Ensembles singen in Vorarlberger Dialekten. Zu den bekanntesten zählt der aus dem Bregenzerwald stammende „holstunarmusigbigbandclub“ (hmbc), der vor einigen Jahren mit dem Song „Vo Mello bis ge Schoppornou“ die Hitparaden stürmte. Bei Konzerten oder auf CDs zu hören sind Gruppen wie „Alldra“, „Schellinski“, „Krauthobel“ sowie „Stemmeisen & Zündschnur“.

Literatur

Themen aus der Geschichte Vorarlbergs oder Schilderungen des Alltags greifen einige der bekanntesten Vorarlberger Literaten auf. Der Dialekt spielt in ihren Büchern hingegen kaum eine Rolle. Franz Michael Felder schildert in seinen Romanen eindrucksvoll das Leben der Bauern im Hinteren Bregenzerwald in der Mitte des 19. Jahrhunderts. Er hat sich nicht nur als begabter Literat, sondern auch als Sozialreformer einen Namen gemacht. Michael Köhlmeier und seine Frau Monika Helfer siedeln ihre Geschichten und Romane oftmals in Vorarlberg an. Ein tragisches Lawinenunglück thematisiert Reinhold Bilgeri in „Der Atem des Himmels“. In seinem berührenden Roman „Der alte König in seinem Exil“ gibt Arno Geiger nicht nur Einblick in die Demenzerkrankung seines Vaters, sondern auch in das Leben in seinem Heimatort Wolfurt. Aus Vorarlberg stammen außerdem die Kolumnistin und Autorin Doris Knecht sowie die Bachmann-Publikumspreisträgerin Nadine Kegele .

Kabarett

Auf kabarettistische Weise beschäftigt sich Stefan Vögel, der zudem ein erfolgreicher Theater-Autor ist, mit den Eigenheiten der Vorarlbergerinnen und Vorarlberger. Einblicke ins Vorarlberger Alltagsleben geben Gaby Fleisch, Maria Neuschmid und ihre Tochter Anna sowie Markus Linder, der auch einige Dialektsongs im Repertoire hat.

Film

Übers Internet zugänglich sind die beeindruckenden Aufnahmen unter dem Titel „Vorarlberg von oben“. Sie porträtieren das ganze Land aus der Vogelperspektive. Großartige Bilder und viele wertvolle Informationen enthält die 4-teilige Naturdokumentation „Vorarlberg“ von Hanno Thurnher und seinem Team. Zu den Kinofilmen, in denen Schauplätze in Vorarlberg eine Rolle spielen, zählen der „Der Atem des Himmels“ und die James-Bond-Folge „Quantum of Solace – ein Quantum Trost“.





Zur Aussprache

Vokale (a, e, i, o, u)

werden meist lang und offen gesprochen

au wird meist zu u:
Hus, Mus, Su, subr, Bur

eu: wird meist zu ü:
nü, schü, Lüt, Für, Züg

ei wird meist zu i:
min, din, sin, Wi/Win (Wein)

-e/-en/-er am Wortende wird meist zu -a:
Guata Morga, schaffa

-le ans Wort angehängt, dient der Verkleinerung
(im Schwyzerdütsch wird -li angehängt):
Ländle, Hüсле

Begrüssung

Grüaß di (Gott)!

Guata Morga!

Guata Obed/Obad/Obig!

An Guata!

Heile!

Seavas!

Grüß Gott!

Guten Morgen!

Guten Abend!

Mahlzeit, Guten Appetit

seit Jahren gängiger Gruß

Abwandlung von „Servus“

Abschied

Honds frei!

Pfüate (Pfüat' Gott)!

Uf Wiederluaga!

Machan's guat!

Guat Nacht/a guats Nächtle!

Habt eine angenehme Zeit

Auf Wiedersehen

Auf Wiedersehen

Macht's gut!

Gute Nacht

Bestellung (im Lokal oder Geschäft)

Was derf I lhna bringa?

Was derf's si?

Bruchen Sie a Karta?

Hond Sie scho usgsuacht?

Wend Sie no eappas?

Derf's a klä me si?

Isch des alls?

Was darf ich Ihnen bringen?

Was darf es sein?

Möchten Sie die Speisekarte?

Haben Sie schon gewählt?

Haben Sie noch einen Wunsch?

Darf es etwas mehr sein?

Ist das alles?

Alltagsfragen und Floskeln

Wie goht's?

Wie hosch es all/allad?

Isches g'hörig (gsi)?

Honder's schö g'het?

(g'ha, g'hia)

g'hörig

Zum Beispiel:

a g'hörigs Fäscht

an g'höriger Ma

an g'höriger Hatsch

a g'hörigs Weatar

Weam ghörsch du?

Wo got's ge/gi ...?

Wo gosch ane?

ane

Ane, säg bloß!

jössasna/jössasnälä

Wie geht es (Ihnen)?

Wie geht's Dir so?

Ist/war es recht? (wird z.B. im Gasthaus gefragt)

Hatten Sie/Hattet Ihr es schön?

eines der wichtigsten Vorarlberger Worte

ein gutes Fest, alles hat gepasst

ein rechtschaffener Mann

ein ziemlicher langer Weg, eine ziemlich lange
Wanderung

ein heftiges Donnerwetter

aus welchem Haus bist Du?

(Frage nach den Eltern, der Herkunft)

Wo geht es nach ...? Wie komme ich nach ...?

Wohin gehst Du?

ach nein!

In etwa: Was Du nicht sagst!

ach Gott!

Das Wetter

s'Weatar, a Weatar

as reagnat

as soacht

as blitzt und dorat

as neablat

Goh't hüt an Luft!

as luftat

as schient d'Sunna

as brennt ganz schö abar

an g'höriga Schnee

sukalt

as bischat

a gschenkts Täg!e!

das Wetter, auch: Donnerwetter

es regnet

es regnet stark

es blitzt und donnert

es ist nebelig

Ist es heute windig!

ein Wind weht

die Sonne scheint

die Sonne scheint stark

ein guter Schnee

am besten ganz warm anziehen

ein scharfer Ost-/Nordwind weht

ein wunderschöner Tag

Menschen

d'r Ma, an Ma	der/ein Mann
d'Frou (kurz: Prou), a Frou	die/eine Frau
d'Lüt	die Leute
d'Goga, d'Gofa, d'Göbel,	die Kinder
d'Goba, d'Gagglä	
Dätta	Vater
Moatle, Möatele, Meiggi,	Mädchen
Schmelg, Schmelle	
d'r Götte	Tauf- bzw. Firm-Pate
s'Gotle, d'Gotta	Tauf- bzw. Firm-Patein

Immer in Bewegung

schaffa	arbeiten
husa	häuslich tätig sein
hüsle	tüfteln, spielen
fürba, bäsna	kehren
loufa	gehen
springa	laufen (eilig)
furt go	fortgehen, ausgehen
hudla	sich beeilen
schnufa	schnaufen
pfnäschta	schwer atmen
pfnitza	niesen
luaga	schauen
losa, losna	hören
lupfa	etwas aufheben
ussi trola	hinfallen

Und in der Freizeit ...

(zäm) hocka	(beisammen) sitzen
hock hera, hock uma, hock ane!	Setzen Sie sich doch zu uns!
tschutta	Fußball spielen
jassa	jassen (= Vorarlberger Kartenspiel)
schwätza, riasa	reden
rüabig si	ruhig sein



des kascht rüabig si lo

uf d'Stubat go

hürota

Befindlichkeiten

a Hetz ho

a Fröid ho

load si

Schröa lo, briagga

kluppig/schpärig si

hintaranand ko/ku

mula, goscha

verseckla

das kannst du ohne weiteres bleiben lassen

(im Sinne von etwas nicht tun)

auf Besuch zur Freundin/Verlobten gehen

heiraten

es lustig haben

eine Freude haben

schlecht aufgelegt sein

weinen

(sehr) sparsam sein

in Streit geraten

schimpfen

sich mit jemandem einen Spaß erlauben

Textiles

Häß

Sunntig-Häß

Hölzlar

Schos

(T)Schopa

Lieble

Botscha

Kutza

Höttl

Händscha, Händling

Kappa

Kleidung

Sonntagskleidung (= schöne Kleidung)

Holzschuhe (werden z.B. für Stallarbeit verwendet)

Schürze

Jacke, Sakko

T-Shirt

Patschen

Wolldecke

minderwertige Kleidung, Fetzen

Handschuhe

Mütze

Was man sonst noch wissen muss

o, ou

numma(r)

umma(r)

umme

ussi, usse

dussa

dinna

auch

nicht mehr

vorbei/herüber

hinüber

hinaus

draußen

drinnen

deanna	drüben
dört, döt, dötta	dort
niana	nirgends
uffe	hinauf
abe, ane	hinunter, dorthin
ine	hinein
eads, eappas, nammas, nommas, öppas, noisas	etwas
nünt, nüt	nichts
gsi	gewesen
z'mol	auf einmal
allad, all', allig	immer
g'not	schnell
hofele	langsam, vorsichtig
a klä, a biz, a bizzle	ein bisschen
mol, momol	ja, ja-ja
wellaweg	ohnehin, sowieso, wahrscheinlich
hoakle	heikel
mögig	nett, angenehm
diase	die anderen (im Bregenzerwald sehr gebräuchlich)
umasus	umsonst, vergebens
boda/ros	ziemlich
boda kalt, boda lut	ziemlich kalt/laut
Krömlle/Momele/Guatele	Keks, Süßigkeit
Gada	Schlafzimmer

Sprichwörter und Redewendungen

Schaffa, schpära, husa,
d'Katz verkofa, sealbar musa.

Das Motto schlechthin:
Arbeiten, sparen, haushalten, die Katze
verkaufen und die Mäuse selber fangen.

Net lugg lo!

Noch ein wichtiges Motto:
Nicht aufgeben, nicht nachlassen!

Liabr an Buch vom Freassa,
als an Buckl vom Schaffa.

Das Gegen-Motto:
Lieber einen Bauch vom Essen, als einen
Buckel vom Arbeiten.

Jetzt hosch/heasch da Dreck.

Das hast du jetzt davon.

Heasch wella, schleack Kella.

Du wolltest es so, jetzt musst du die Suppe
auslöffeln.

Kasch mr uf d' Kilbi ko.

Du kannst mir gestohlen bleiben.

Ortsbezeichnungen

Die Aussprache mancher Städte und Dörfer weicht von der Schriftsprache ab: Breagaz, Dorabira, Ems (Hohenems), Bludaz, Luschnou, Schru, Bäza (Bezau), Büza (Bizau).

Wohin fährt der Vorarlberger?

gi Wien abe
vu Wien gi Breagaz usse
vo Mello bis ge Schoppornou
uf Amerika ume
i d'Schwiz ume
noch Dütschland usse
in Wald ine (gemeint ist der Bregenzerwald)
as Land usse (vom Bregenzerwald nach Bregenz)
is Land abe (vom Arlberg nach Bregenz)

Kosewörter

Das angehängte -le beschreibt nicht nur Verkleinerungen, sondern auch Liebeswertes: Músle (Mäuschen), Schätzle, Wible

Schimpfwörter

Vorarlbergerisch ist nicht sonderlich reich an Schimpfwörtern. Hier ein paar Beispiele – auf die Übersetzung verzichten wir ...

Ausrufe: Sackzement!, Harrgottzack!, du kasch m'r uf d'Kilbe ko/ku, halt d'Schnorra, kasch m'r d'r Buckl aberutscha!

Bezeichnungen: Lappe, Tschole, Siach, Seckel, Trümsler, Tschumpl, Lole, Löle, Lalla, Pflutara, Soachtäscha ...



Essen und Trinken

Obst/Gemüse/Getreide

Im Gegensatz zu vielen anderen Regionen in Österreich wird in Vorarlberg für Obst und Gemüse meistens der hochdeutsche Ausdruck verwendet. Einige regional-spezifische Besonderheiten gibt es:

Bumeranscha
Gälrüable

Gugumera
Grumpara
Kaschtätara
Kriasi/Kriase
Türgga

Orange
eigentlich Gelbe Rüben, gemeint sind
jedoch Karotten
Gurke
Kartoffeln
Maroni
Kirschen (franz. cerises)
Riebelmais (= Maisgrieß), wurde einst
„Türkischer Weizen“ genannt



Fleisch/Wurst

Schübling	Knackwurst
Landjäger	Dauerwurst, ähnlich der Kantwurst
Kräwürschtle/Wienerle/Zizele	Frankfurter
Moschtbröckle	getrocknetes Rindfleisch

Käse

Vorarlberg ist ein Käse-Land mit zahlreichen hervorragenden regionalen Spezialitäten. Wegen der Topografie leben die meisten Vorarlberger Bauern (d'Bura) im Gebirge und Hochgebirge von Vieh- und Milchwirtschaft.

Es werden in erster Linie folgende Hartkäsesorten hergestellt und angeboten:

Bergkäse, Emmentaler, Rheintaler, Mischling, Räßkäs (= ein geschmacksintensiver/scharfer Käse).

Das Angebot an Weichkäsen umfasst u.a.: Camembert, diverse Schaf- und Ziegenkäse, Backsteinkäse/Bachensteiner/Bachstoanar (= Rotschimmelkäse), Schabzieger/-Zieger. Eine Montafoner Spezialität ist der kalorienarme und eiweißreiche Sauerkäse „Sura Kees“.

Getränke

Die beiden großen Vorarlberger Brauereien sind Mohrenbräu mit Sitz in Dornbirn und Föhrenburger mit Sitz in Bludenz. Aus kleinen Brauereien stammen das Egger Bier (Bregenzerwald), das Frastanzer Bier und das Sternbräu (Rankweil).

a klens/klis/kles/klas Bier	ein kleines Bier (0,3 l)
a Bier/großes Bier	ein großes Bier (0,5 l)
an Pfiff, a Pfiffle	0,2 l Bier

In der Region um Röthis, in Feldkirch und bei Bregenz wird Wein angebaut. Wegen der geringen Menge ist Vorarlberger Wein allerdings nur in wenigen Restaurants oder Wirtshäusern zu bekommen.

a Achtele/Viertele Rota/Wießa	ein Achtel/Viertel Rotwein/Weißwein
an Gschpritzta sur	ein normaler (=saurer) Gespritzter (auch: „Gschprützta“)
an Gschpritzta süaß	mit Limonade gespritzt

Das angebaute Obst wird in vielen Kleinbetrieben zu Edelbränden verarbeitet. Einige der Vorarlberger Edelbrenner erzielen bei internationalen Wettbewerben stets hohe Auszeichnungen.

Subirer	exquisiter Schnaps, der aus kleinen Mostbirnen gemacht wird
Kriasischnaps	Kirschenschnaps, auch „Fraxner“, weil im Ort Fraxern die meisten Kirschen wachsen
Obschtler	Obstschnaps, meist aus Äpfeln und Birnen

Speisen, die auch auf Speisekarten zu finden sind

Schupfnudla	Werden, ähnlich wie Mohnnudeln, aus Kartoffelteig gemacht und in Fett herausgebacken. Es gibt süße und salzige Varianten.
Riebel oder Stopfer	Vorarlberger Spezialität Mais- und (oder) Weizengrieß wird mit Milch (oder Wasser) aufgekocht, in einer Pfanne gebraten und dabei ständig mit der Bratschaufel zerriebelt, also verteilt. Dadurch bildet die Masse „Klumpchen“, die man auch „Riebele“ nennt. Die klassische Variante ist „Riebel mit Kaffee“. Als Beilage gibt es auch Kompotte.
Öpfelküachle	Apfelscheiben werden in Teig getaucht, herausgebacken und mit Zimt und Zucker bestreut.
Funkaküachle	im Fett herausgebackene, flache Hefefladen, die nur am Funkensonntag gegessen werden. Am Sonntag nach dem Faschingsonntag werden, um den Winter zu vertreiben, überall hohe Funken angezündet.
Käsdönnala	Käsfladen, Lustenauer Spezialität
Flädlesuppa	Frittatensuppe
Krutspätzle	Hier werden die Spätzle mit Sauerkraut (und Speck) vermischt und in einer Pfanne gebraten.

Kässpätzle oder -knöpfle

Der Spätzleteig besteht aus Mehl, Eiern und Wasser. Er wird durch den „Spätzler“ oder „Knöpfler“ in kochendes Salzwasser gedrückt. Die Spätzle werden abwechselnd mit einer Mischung aus würzigen Käsesorten (meist Berg- und Räbikäse, im Montafon auch Sauerkäse) in eine Schüssel geschichtet, mit gerösteten Zwiebeln bestreut und mit geschmolzener Butter übergossen serviert. Vorarlberger essen dazu Kartoffelsalat, gemischten Salat oder Apfelmus.







Souvenirs aus Vorarlberg

Vorwiegend in kleinen Manufakturen, in Sennereien und Handwerksbetrieben entstehen typische Souvenirs aus Vorarlberg. Die kulinarischen, handwerklichen und pflegenden Souvenirs sind bei den Produzenten erhältlich, teils auch in Supermärkten und Geschäften in Vorarlberg. Außerdem bieten einige der Spezialisten online-Shops an.

Kulinarisches

- Die wohl bekannteste Spezialität aus Vorarlberg ist Käse. Würziger Bergkäse, Alpkäse, milder Frischkäse und vieles mehr entsteht in kleinen Sennereien und auf Alpen. Der „Sura Kees“ (Sauerkäse), ein würziger Magerkäse, ist typisch fürs Montafon. Erhältlich ist Vorarlberger Käse überall in Vorarlberg und in mehreren Online-Shops: www.kaesestrasse.at, www.molkeprodukte.at, www.kaesehaus.com, www.alpensepp.com, www.kaes.at, www.bergkaese.at
- Edelbrände wie der typische Vorarlberger „Subirer“ (ein Birnenbrand) sind in zahlreichen Geschäften und Brennereien erhältlich.
- Schonend getrocknete Früchte – von Äpfeln bis Erdbeeren – gibt es bei „Höchstgenuss“ von Familie Schobel in Höchst am Bodensee.
- Handgeschöpfte Schokoladen erzeugen Fenkart Schokolade (Hohenems), das Café Troy (Bregenz), die Confiserie Nuderscher (Altach) und die Konditorei Frederick (Schruns).
- Gewürzmischungen, Selbstgemachtes, Schönes & Praktisches für Küche und Tisch bietet Frau Kaufmann in Egg im Bregenzerwald an
- Kräuter-Spezialitäten – von Salz bis zu Sirupen und Marmeladen – aus dem Bregenzerwald gibt es aus dem Natur-Erlebnis Holdamoos (erhältlich im Sennhaus Au-Rehmen), von „Helden in Grün“ aus Bizau und von „Olivers Kräuter-Veredelung“ aus Andelsbuch.
- Lustenauer Senf entsteht in verschiedenen Varianten in einer Manufaktur in Lustenau.
- Riebelmais und Apfelmost bietet Dietrich Kostbarkeiten in Lauterach an.
- Honig-Spezialitäten offerieren die Gebrüder Bentele aus Egg wie etwa Waldhonig, Bergblüten-Cremehonig und Propolis-Tinktur.
- Wohltuendes von und mit Kräutern wie Seifen, Salben, Öle, Balsame, Gewürze, Tees etc. stellen die Alchemilla Kräuterfrauen aus dem Biosphärenpark Großes Walsertal her.
- Kekse nach Omas Rezepten, benannt nach umliegenden Bergen, backen Sabine und Xaver im Biosphärenpark Großes Walsertal.

- Spezialitäten der Klostertaler Bauerntafel wie Honig, Käse, Wurst, Schnaps und Kräutertee sind schön verpackt im Holzkistchen online und im Tourismusbüro Dalaas erhältlich.
- Köstlichkeiten stellen die „bewusstmontafon“-Produzenten im Montafoner Genusskistle zusammen.
- Kaltgepresste Öle erzeugen die kleinen Ölmühlen in Götzis (Familie Amann), Lochau (Familie Sailer) und Göfis (Goldmühle).

Handwerkliches

- Möbelstücke und Textiles von den Werkraum-Handwerkern aus dem Bregenzerwald gibt es beispielsweise im Werkraum Haus in Andelsbuch zu bestaunen und zu kaufen.
- Holz-Clogs und Kuhfell-Stiefel vom Schuhmacher Devich sind in seinem neuen Geschäft in Hittisau im Bregenzerwald erhältlich.
- Die eleganten, handgefertigten Leuchten von Anna-Claudia Strolz aus dem Bregenzerwald kann man in ihrem Shop in Bregenz begutachten und kaufen.
- Klassische Holzschlitten namens „Ländle-Rodel“ gibt es bei Familie Bereuter in Alberschwende im Bregenzerwald.

Pflegendes

- Molkekosmetik erzeugt Ingo Metzler aus Egg im Bregenzerwald. Auf seinem Hof gibt es außerdem einen großen Schau-Stall und die Möglichkeit, Sennkurse zu absolvieren.
- Eine verwöhnende Kosmetik- und Pflegeserie bietet Susanne Kaufmann (Hotel Post Bezau) an, die Inhaltsstoffe stammen aus organischem Anbau oder aus Wildsammlungen.
- Seifen und Badekonfekt offeriert „Garten Eder“ in Gaißau.

Weitere Informationen finden Sie auf www.vorarlberg.travel/souvenir



VOR
ARL
BERG

Ziegen im Kleinwalsertal | © Dietmar Denger

Vorarlberg Tourismus

Poststraße 11, 6850 Dornbirn, Österreich

T +43.(0)5572.377033-0, F +43.(0)5572.377033-5

info@vorarlberg.travel, www.vorarlberg.travel

 Österreich
ankommen
und auleben